

# Programm

- 11.00 Uhr Begrüßung**  
Ada Pellert
- 11.15 Uhr Keynote (plus Diskussion)**  
Felix Stalder
- 12.00 Uhr Session I: Musikbranche**  
Karlheinz Brandenburg  
Carsten Winter
- 13.00 Uhr** Mittag
- 14.00 Uhr Session II: Medienbranche**  
Andy Kaltenbrunner  
Romanus Otte
- 15.00 Uhr** Kaffeepause
- 15.30 Uhr Session III: Wirtschaft**  
**Fokus: Güter und Dienstleistungen**  
Ulrike Baumöl  
Sebastian Saxe
- 16.30 Uhr Schluss-Session**  
Ayad Al-Ani  
Dietmar Möhler  
Ada Pellert
- 17.15 Uhr** Schluss



# Die Rednerinnen und Redner

Prof. Dr. Dr. **Ayad Al-Ani**  
Organisationsforscher, Alexander von Humboldt Institut für Internet u. Gesellschaft Berlin  
Autor: Widerstand in Organisationen. Organisationen im Widerstand. Edupunks, virtuelle Plattformen und der nachfolgende Staat

Prof. Dr. **Ulrike Baumöl**  
FernUniversität in Hagen, Lehrstuhl für BWL, insbes. Informationsmanagement

Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. nat. h.c. mult.  
**Karlheinz Brandenburg**  
TU Ilmenau, Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie IDMT, Mit-Erfinder des mp3-Formats

Hon. Prof. Dr. **Andy Kaltenbrunner**  
Medienforscher und -entwickler,  
Geschäftsführer Medienhaus Wien GmbH

MD Dr. **Dietmar Möhler**  
Abteilungsleiter Hochschulplanung im Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung, NRW

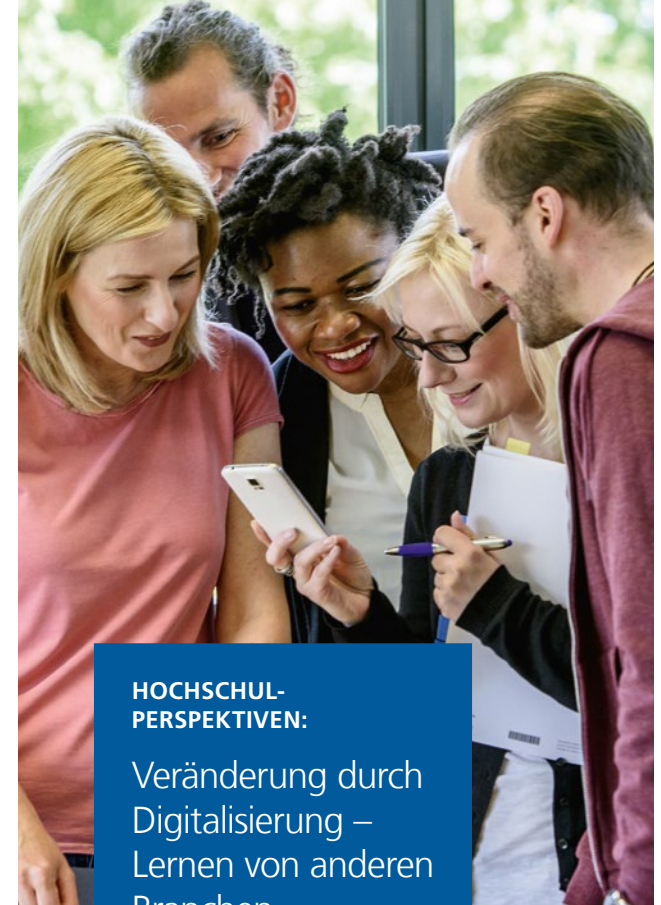
**Romanus Otte**  
Leiter Axel Springer Global Network

Prof. Dr. **Ada Pellert**  
Rektorin der FernUniversität in Hagen  
Sprecherin der Digitalen Hochschule NRW

Dr. **Sebastian Saxe**  
CIO/CDO der Hamburg Port Authority

Prof. Dr. **Felix Stalder**  
Hochschule der Künste Zürich, Medientheoretiker,  
Autor von „Kultur der Digitalität“

Prof. Dr. **Carsten Winter**  
Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover,  
Lehrstuhl für Medien- und Musikmanagement



HOCHSCHUL-  
PERSPEKTIVEN:

Veränderung durch  
Digitalisierung –  
Lernen von anderen  
Branchen

**25. Januar 2017**  
**Landesvertretung NRW, Berlin**

Vertretung des Landes  
Nordrhein-Westfalen  
beim Bund





## HOCHSCHULPERSPEKTIVEN:

# Veränderung durch Digitalisierung – Lernen von anderen Branchen

25. Januar 2017  
11.00 – 17.15 Uhr

## Landesvertretung NRW, Berlin

Die Digitalisierung hat in einigen Branchen der Wirtschaft bereits zu eklatanten Veränderungen geführt und den Kern von Herstellungs-, Vertriebs- und Arbeitsprozessen in Frage gestellt. In den „Pionierbranchen“ Medien und Musik sind Anpassungen über völlig neue Geschäftsmodelle erfolgt.

Auch Hochschulen müssen sich auf derartige Einschnitte vorbereiten. Hier gilt es von anderen Bereichen zu lernen und die Dynamik der Veränderungsprozesse, die auch das Lernen und Lehren beeinflussen, rechtzeitig mitzugestalten.

Stichworte sind neue Nutzungsstrukturen, neue Formen der Interaktion und Gemeinschaftlichkeit, user generated content, neue Rollen im Arbeits- und Lernprozess u.v.m.

Wir wollen Ihnen die Möglichkeit geben, in drei Blöcken die digitale Transformation in der Wirtschaft genauer zu betrachten und verwandte Prozesse an den Hochschulen sichtbar zu machen. Dabei wollen wir über die Treiber für Digitalisierung als nicht nur technische, sondern auch kulturelle Prozesse diskutieren. Die vielfältige Natur der Veränderungen macht sie besonders wirkmächtig und eben auch vielfältig gestaltbar.

Auf dem Abschlusspodium werden die Transformations-erfahrungen aus der Wirtschaft für das Organisationsfeld der Hochschulen und der Hochschulbildung kritisch reflektiert.

Ich freue mich über Ihr Interesse und wünsche uns allen eine spannende Diskussion.

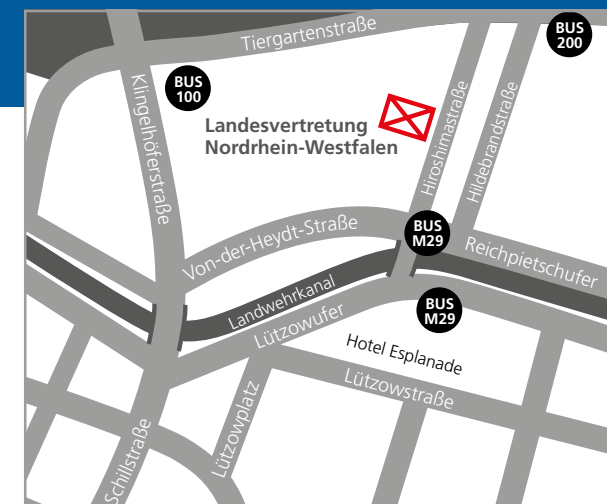
Ihre

Ada Pellert



## Anmeldung

Bitte melden Sie sich zur Tagung „Veränderung durch Digitalisierung – Lernen von anderen Branchen“ bis zum 18.01.2017 online an unter: <http://e.feu.de/digitalisierung2017>



## Veranstaltungsort

Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund  
Hiroshimastraße 12–16  
10785 Berlin-Tiergarten  
Tel.: 030 27575-0

## Verkehrsverbindungen

- Haltestelle „Tiergartenstraße“: Bus 200
- Haltestelle „Hiroshimasteg“: Bus M29
- Haltestelle „Nordische Botschaften/Adenauer-Stiftung“: Bus 100, 187, 106, N26

Vom Hauptbahnhof ca. 20 Minuten Fahrtzeit.